

Schwäbische Zeitung 04.06.2009

Vollgas-Auftritt klingt furios

(ISNY/et) Der große Saal des Kurhauses ist brechend voll gewesen. Der Grund: VollgasBrass war von den letzten Konzerten her bei allen noch in bester Erinnerung. Hatte das Silvesterkonzert noch eine ganz andere Thematik, so waren die Zuhörer gespannt, was dieses Mal geboten wurde.

Die Ouvertüre zur "Leichten Kavallerie" von Franz von Suppé hört sich schon bei "normaler" Streicherbesetzung rasant an. Was die Bläser daraus machten, war grandios. Besonders zu erwähnen die tanzenden Finger von Markus Kresser an der Tuba.

Der "Chef" der Band, Rafael Ohmayer, begrüßte in launigen Worten die Zuhörer und stellte die Mitglieder der Band vor. Karin Scherer, Thomas Hübel und Rafael Ohmayer spielten Trompete, Andrea Lipinski, Thomas Müller und Xaver Rist Posaune, Markus Kresser die Tuba.

Das Resümee aus diesem gelungenen Konzertabend: die VollgasBrass-Band hat sich sein dankbares Publikum durch eine glanzvolle Leistung aufs Neue erobert. Jeder Musiker ist ein Virtuose auf seinem Instrument, und kann unbedenklich als Solist eingesetzt werden.

Rafael Ohmayer hat seine Truppe gut im Griff und spielt seine Rolle als Ansager hervorragend. Die gekonnt dargebotenen Gags überraschten und begeisterten. Es war spürbar, dass die Musiker mit Spaß und Herzblut dabei sind. Man kann sich auf den nächsten Auftritt der VollgasBrass-Band freuen.

(Erschienen: 04.06.2009 06:06)